



Erstnachweis der Ungarischen Zwergkräuselspinne *Altella hungarica* (Araneae: Dictynidae) in Deutschland

Authors: Kielhorn, Karl-Hinrich, and Blick, Theo

Source: Arachnologische Mitteilungen: Arachnology Letters, 68(1) : 6-9

Published By: Arachnologische Gesellschaft e.V.

URL: <https://doi.org/10.30963/aramit6803>

BioOne Complete (complete.BioOne.org) is a full-text database of 200 subscribed and open-access titles in the biological, ecological, and environmental sciences published by nonprofit societies, associations, museums, institutions, and presses.

Erstnachweis der Ungarischen Zwergkräuselspinne *Altella hungarica* (Araneae: Dictynidae) in Deutschland

Karl-Hinrich Kielhorn & Theo Blick



doi: 10.30963/aramit6803

Zusammenfassung. Die Ungarische Zwergkräuselspinne *Altella hungarica* Loksa, 1981 wurde in Thüringen erstmals für Deutschland und das zweite Mal in Mitteleuropa nachgewiesen. Die Art ist ein sehr selten gefundener Bewohner von Steppengebieten.

Keywords: dry grassland, faunistics, rare species, spider, Thuringia

Abstract. First record of the tiny mesh web weaver *Altella hungarica* (Araneae: Dictynidae) in Germany. The first German and the second Central European record of the tiny mesh web weaver *Altella hungarica* Loksa, 1981 is reported from the federal state of Thuringia. The species is a very rarely recorded inhabitant of steppe areas.

Die Ungarische Zwergkräuselspinne *Altella hungarica* Loksa, 1981 war lange Zeit nur von der Typuslokalität im Hortobágy-Nationalpark in Ungarn bekannt, wo sie im Mai 1974 mit Bodenfallen erfasst wurde (Loksa 1981). Ponomarev et al. (2017, 2021) publizierten weitere Fänge der Art aus der Osteuropäischen Ebene im Südosten der Ukraine, dem angrenzenden Süden Russlands und Nord-Ossetien im russischen Nordkaukasus. Die Tiere aus Nord-Ossetien wurden 1987 und die Tiere aus der Osteuropäischen Ebene zwischen 2001 und 2015 erfasst. Nachfolgend wird der Erstnachweis der Art für Deutschland gemeldet, der durch die erst kürzlich erfolgte Identifikation von Material zustande kam, das bereits 1987 auf dem Roten Berg bei Holzhausen (Thüringen) gefangen wurde.

Material und Bestimmung

Von Mitte April 1987 bis Mitte April 1988 wurde die epigäische Laufkäferfauna auf dem Roten Berg bei Holzhausen (Thüringen) mit 15 Bodenfallen erfasst (leg. M. Hartmann). Der Öffnungsdurchmesser der Fallen betrug 6 cm. Als Fangflüssigkeit wurde 2%ige Formaldehydlösung verwendet. Die Fallen wurden von Mitte April bis Mitte Oktober in 14tägigem Rhythmus geleert, danach monatlich. Beifänge, darunter die Spinnen, wurden separiert, in 70% Ethanol konserviert und erst kürzlich bearbeitet. Die Spinnen wurden mithilfe der gängigen Literatur bestimmt (z. B. Nentwig et al. 2024), die Nomenklatur richtet sich nach dem aktuellen WSC (2024).

Zur Bestimmung von *Altella hungarica* wurden die Beschreibungen in Loksa (1981) und Ponomarev et al. (2017) verwendet. Von den anderen in Deutschland nachgewiesenen Arten der Gattung *Altella* sind die Männchen von *A. hungarica* (Habitus s. Abb. 1a) durch das Fehlen von Dornen bzw. Borsten auf dem Metatarsus I und von Dornen auf der Tibia III leicht zu unterscheiden. Darüber hinaus sind Form und Ausrichtung des Konduktors typisch (Abb. 1b). Ein charakteristisches Merkmal sind weiterhin lange, gebogene Haare, die lateral vom Metatarsus IV abstehen (Abb. 1c).

Der Vergleich mit dem Typus-Material war nicht möglich, da der Verbleib der Typen unklar ist. Entgegen den Angaben von Loksa (1981) wurde das Material nicht im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum Budapest hinterlegt

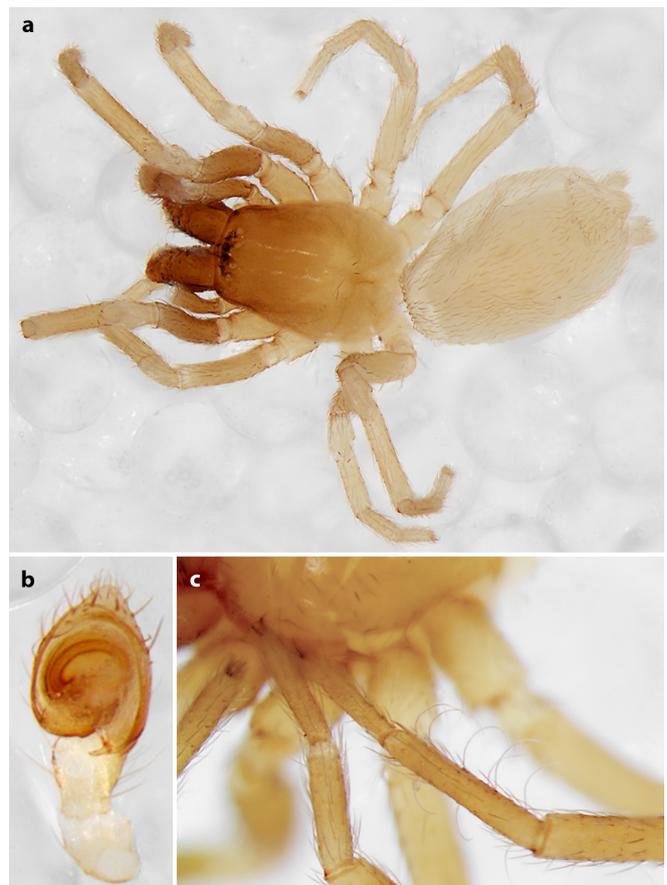


Abb. 1: *Altella hungarica*, Männchen. **a.** Habitus dorsal; **b.** Palpus ventral; **c.** gebogene Haare auf Metatarsus IV

Fig. 1: *Altella hungarica*, male. **a.** dorsal view; **b.** palp, ventral view; **c.** curved hairs on metatarsus IV

(L. Dányi in litt.). Auch im privaten Nachlass von I. Loksa befindet es sich nicht (S. Loksa in litt.).

Ergebnisse

Insgesamt wurden damals in dem einjährigen Fangzeitraum 70 Spinnenarten auf dem Roten Berg nachgewiesen (siehe Tab. 1 im Anhang), darunter 14 Arten der Roten Liste Thüringens (Sander et al. 2001), neun Arten der Roten Liste Deutschlands (Blick et al. 2016) sowie der hier beschriebene erste Fund von *A. hungarica* in Deutschland. Bei der Aufarbeitung des Materials konnten zwei Männchen dieser Art identifiziert werden (Fangdaten: 17.–30. Mai 1987 und 15. Nov. – 13. Dez. 1987, letzteres nur Prosoma).

Karl-Hinrich KIELHORN, Albertstr. 10, D-10827 Berlin; E-Mail: kh.kielhorn@gmx.de
Theo BLICK, Heidloh 8, D-95503 Hummeltal; E-Mail: info@theoblick.de

Academic editor: Tobias Bauer

eingereicht 6.6.2024, akzeptiert 30.6.2024, online 1.11.2024

Die häufigste Art der Untersuchung mit 14,5 % Dominanzanteil war die in Thüringen stark gefährdete Zwergspinne *Typhochrestus simoni* Lessert, 1907. Sie ist typisch für offene Lebensräume mit scherbiger Struktur des Oberbodens wie Kalk-Trockenrasen (vgl. z. B. Blick 2013, Kielhorn & Schmidt 2020). Auch die anderen Spinnenarten mit Rote-Liste-Status, die zusammen mit *A. hungarica* auf dem Roten Berg erfasst wurden, sind Arten der trockenen Offenlebensräume (s. auch Bauchhenß 1990, Buchar & Růžicka 2002).

Fundort von *Altella hungarica* in Thüringen

Der Rote Berg bei Holzhausen im Ilm-Kreis (50,86294°N, 10,87392°E; ca. 360 m ü. NHN) liegt nordwestlich der Wachsenburg im gleichnamigen Naturschutzgebiet (NSG) Wachsenburg. Dieses NSG bildet einen Teil des Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Gebiets „Drei Gleichen“ (DE 5131-303). Das FFH-Gebiet zeichnet sich durch bedeutende Vorkommen des prioritären FFH-Lebensraumtyps „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ (6240*) aus (PGNU 2012).

Auf dem Roten Berg treten Steppen-Trockenrasen auf Gipskeuper in einem Komplex mit Kalk-Trockenrasen (FFH-Lebensraumtyp 6210) und Kalk-Pionierrasen (FFH-Lebensraumtyp 6110*) auf. In diesem Komplex befinden sich nahezu vegetationslose Offenflächen, die sogenannten „badlands“ auf Keupermergel. Die epigäische Bodenfauna wurde 1987/88 auf dem Südhang des Roten Bergs mit Bodenfallen erfasst (Abb. 2).

Verbreitung und Habitatpräferenz

Nach Ponomarev et al. (2017) kommt *A. hungarica* in der Steppenzone Europas vor. Der Fund in Deutschland belegt eine darüber hinaus gehende, weitere Verbreitung in geeigneten Lebensräumen außerhalb der eigentlichen Steppenzone (Abb. 3). Möglicherweise handelt es sich dabei um Reliktvorkommen eines früher weiter ausgedehnten Verbreitungsgebiets.

Loksa (1981) macht in der Erstbeschreibung keine näheren Angaben zum Lebensraum, in dem die ungarischen Exemplare von *A. hungarica* gefangen wurden. Nachweise anderer Arten am gleichen Fundort (Kunmadaras: Döghalom), darunter auch die Südrussische Tarantel *Lycosa singoriensis* (Laxmann, 1770), weisen jedoch darauf hin, dass es sich sehr wahrscheinlich um Steppenvegetation, möglicherweise auf salzhaltigem Boden, gehandelt haben muss. Ponomarev et al. (2017) nennen verschiedene Lebensräume, in denen die Art in der osteuropäischen Ebene gefunden wurde, darunter u. a. Wermutgrassteppe, einen Steinbruch, ein Gerstenfeld, ein Quecken-Bestand, eine Steppenwiese mit Sträuchern. Die Funde von Ponomarev et al. (2021) stammen aus Federgrassteppen um die nord-ossetische Stadt Mosdok. Der Fundort in Deutschland mit Steppen-Trockenrasen und Vorkommen von typischen xero-thermophilen Spinnenarten (wie *Agroeca lusatica* (L. Koch, 1875), *Alopecosa schmidti* (Hahn, 1835), *Ozyptila scabricula* (Westring, 1851), *Panamomops inconspicuus* (Miller & Valešová, 1964), *Typhochrestus simoni*) bestätigt die Einstufung von *A. hungarica* als Art der Steppenvegetation.

Zwischen den Fundorten in Deutschland, in Ungarn und in der Ukraine bestehen große geografische Lücken (Abb. 3). Wir vermuten, dass die Art auch in Österreich, Tschechien, der Slowakei, Rumänien, Moldau oder auch in Georgien vorkommt, das an Nord-Ossetien angrenzt.

Danksagung

Wir danken Matthias Hartmann für die Überlassung des Materials und Informationen zu den Fundumständen, Robert Bosmans für die Überprüfung der Bestimmung, Andreas Kopetz für das Foto des Fundorts und Jacob Kielhorn für Fotos von *A. hungarica* und die Erstellung der Karte. Für ihre Unterstützung bei der Recherche nach dem Typusmaterial danken wir László Dányi, Stephan Loksa und Csaba Szinétár. Darüber hinaus danken wir Tobias Bauer und Hubert Höfer für Anmerkungen zum Manuskript.



Abb. 2: Der Südhang des Roten Bergs im NSG Wachsenburg bei Holzhausen (Foto A. Kopetz 2024)

Fig. 2: Southern slope of the "Roter Berg" in the Wachsenburg nature reserve near Holzhausen (photo by A. Kopetz 2024)

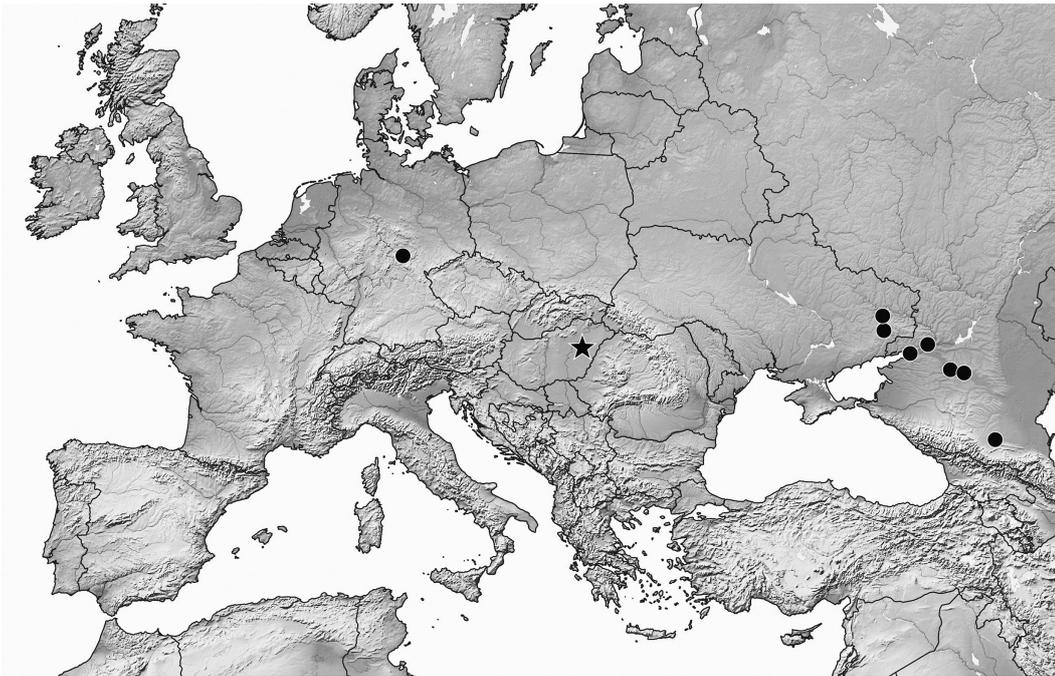


Abb. 3: Alle bekannten Fundorte von *Altella hungarica* Loksa, 1981 (★: locus typicus in Ungarn)

Fig. 3: All known records of *Altella hungarica* Loksa, 1981 (★: locus typicus in Hungary)

Literatur

- Bauchhenß E 1990 Mitteleuropäische Xerotherm-Standorte und ihre epigäische Spinnenfauna – eine autökologische Betrachtung. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg (NF) 31/32: 153-162
- Blick T 2013 Spinnenuntersuchungen (Arachnida: Araneae) im Nordwesten des Nationalparks Kellerwald-Edersee (Hessen) 2011/2012. – Philippia 16: 11-34
- Blick T, Finch OD, Harms KH, Kiechle J, Kielhorn KH, Kreuels M, Malten A, Martin D, Muster C, Nährig D, Platen R, Rödel I, Scheidler M, Staudt A, Stumpf H & Tolke D 2016 Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. 3. Fassung, Stand April 2008, einzelne Änderungen und Nachträge bis August 2015. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 383-510
- Buchar J & Růžička V 2002 Catalogue of spiders of the Czech Republic. Peres Publishers, Praha. 351 S.
- Kielhorn K-H & Schmidt E 2020 Laufkäfer und Spinnen eines Kalk-Trockenrasens und eines angrenzenden Ackerschonstreifens im FFH-Gebiet „Trockenrasen-Komplex nordöstlich Herrnschwend“ (Coleoptera, Carabidae; Arachnida, Araneae). – Thüringer Faunistische Abhandlungen 25: 77-94
- Loksa I 1981 The spider fauna of the Hortobágy National Park (Araneae). In: Mahunka S. (Ed.) The fauna of the Hortobágy National Park, Volume 1. Akad. Kiadó, Budapest. pp. 321-339
- Nentwig W, Blick T, Bosmans R, Gloor D, Hänggi A & Kropf C 2024 Spiders of Europe. Version 6.2024. – Internet: <https://www.araneae.nmbc.ch> (6. Jun. 2024) – doi: doi.org/10.24436/1
- PGNU 2012 Pflege- und Entwicklungsplan für Projektgebiet 10 „Drei Gleichen“ (SCI 062, DE 5131-303). PGNU - Planungsgruppe für Natur und Umwelt (Frankfurt/M.) im Auftrag des LIFE-Projektbüros des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz Thüringen. 259 S.
- Ponomarev AV, Prokopenko EV & Shmatko VY 2017 New and interesting records of spiders (Arachnida: Aranei) from the southeastern part of the Russian Plain. – Proceedings of the Russian Entomological Society in St. Petersburg 88: 103-117
- Ponomarev AV, Alekseev SK, Komarov YE & Shmatko VY 2021 Spiders (Aranei) of the Terek River valley in Mozdok District of the Republic of North Ossetia–Alania, Russia. – Caucasian Entomological Bulletin 17: 351-374 – doi: [10.23885/181433262021172-351374](https://doi.org/10.23885/181433262021172-351374)
- Sander FW, Malt S & Sacher P 2001 Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 09/2001. – Naturschutzreport (Jena) 18: 55-63
- WSC 2024 World Spider Catalog. Version 25.0. Natural History Museum Bern. – Internet: <http://wsc.nmbc.ch> (6. Jun. 2024) – doi: [10.24436/2](https://doi.org/10.24436/2)

Anhang

Tab. 1: Artenliste und Individuenzahlen der Spinnen aus Bodenfallenfängen auf dem Roten Berg bei Holzhausen 1987/1988 mit Angabe der Gefährdungseinstufung in der Roten Liste Thüringens (RLT) (Sander et al. 2001) und der Roten Liste Deutschlands (RLD) (Blick et al. 2016) Rote-Liste-Kategorien: 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung anzunehmen, V = Vorwarnliste

Art	RLT	RLD	Individuen
Araneidae			
<i>Mangora acalypha</i> (Walckenaer, 1802)			2
Cicurinidae			
<i>Cicurina cicur</i> (Fabricius, 1793)			3
Dictynidae			
<i>Altella hungarica</i> Loksa, 1981			2
Dysderidae			
<i>Dysdera erythrina</i> (Walckenaer, 1802)			2
Gnaphosidae			
<i>Drassodes lapidosus</i> (Walckenaer, 1802)			7
<i>Drassodes pubescens</i> (Thorell, 1856)			1
<i>Drassyllus praeficus</i> (L. Koch, 1866)			1
<i>Drassyllus pumilus</i> (C. L. Koch, 1839)	3		3
<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. Koch, 1833)			3
<i>Gnaphosa lugubris</i> (C. L. Koch, 1839)		3	3
<i>Haplodrassus minor</i> (O. Pickard-Cambridge, 1879)	2	3	5
<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. Koch, 1839)			3
<i>Micaria fulgens</i> (Walckenaer, 1802)			6
<i>Zelotes aeneus</i> (Simon, 1878)	3	V	13
<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. Koch, 1839)			15
Linyphiidae			
<i>Agyseta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)			29
<i>Araeoncus humilis</i> (Blackwall, 1841)			4
<i>Bathyphantes gracilis</i> (Blackwall, 1841)			3
<i>Centromerita bicolor</i> (Blackwall, 1833)			1
<i>Centromerita concinna</i> (Thorell, 1875)			7
<i>Centromerus incilium</i> (L. Koch, 1881)			2
<i>Centromerus serratus</i> (O. Pickard-Cambridge, 1875)			4
<i>Centromerus sylvaticus</i> (Blackwall, 1841)			4
<i>Diplostyla concolor</i> (Wider, 1834)			1
<i>Erigone atra</i> Blackwall, 1833			2
<i>Erigone dentipalpis</i> (Wider, 1834)			3
<i>Erigonoplus globipes</i> (L. Koch, 1872)	3	3	16
<i>Gonatium rubellum</i> (Blackwall, 1841)			1
<i>Macrargus rufus</i> (Wider, 1834)			1
<i>Microlinyphia pusilla</i> (Sundevall, 1830)			1
<i>Oedothorax apicatus</i> (Blackwall, 1850)			3
<i>Palliduphantes insignis</i> (O. Pickard-Cambridge, 1913)			2
<i>Panamomops inconspicuus</i> (Miller & Valešová, 1964)	3	3	5

Art	RLT	RLD	Individuen
<i>Pocadicnemis pumila</i> (Blackwall, 1841)			1
<i>Stemonyphantes lineatus</i> (Linnaeus, 1758)			5
<i>Tenuiphantes tenuis</i> (Blackwall, 1852)			6
<i>Typhochrestus simoni</i> Lessert, 1907	2	3	72
<i>Walckenaeria capito</i> (Westring, 1861)		G	7
<i>Walckenaeria monoceros</i> (Wider, 1834)	3		12
<i>Walckenaeria nudipalpis</i> (Westring, 1851)			1
Liocranidae			
<i>Agroeca brunnea</i> (Blackwall, 1833)			1
<i>Agroeca cuprea</i> Menge, 1873			16
<i>Agroeca lusatica</i> (L. Koch, 1875)		3	5
<i>Scotina palliardii</i> (L. Koch, 1881)	3	V	19
Lycosidae			
<i>Alopecosa cuneata</i> (Clerck, 1757)			5
<i>Alopecosa farinosa</i> (Herman, 1879)			42
<i>Alopecosa pulverulenta</i> (Clerck, 1757)			2
<i>Alopecosa schmidtii</i> (Hahn, 1835)	3	3	5
<i>Arctosa figurata</i> (Simon, 1876)	3	3	14
<i>Aulonia albimana</i> (Walckenaer, 1805)			17
<i>Pardosa agrestis</i> (Westring, 1861)			8
<i>Pardosa monticola</i> (Clerck, 1757)			4
<i>Pardosa palustris</i> (Linnaeus, 1758)			2
<i>Pardosa pullata</i> (Clerck, 1757)			1
<i>Trochosa robusta</i> (Simon, 1876)	3	V	18
<i>Trochosa terricola</i> Thorell, 1856			24
<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. Koch, 1834)			1
Phrurolithidae			
<i>Phrurolithus minimus</i> C. L. Koch, 1839	3		2
Salticidae			
<i>Asianellus festivus</i> (C. L. Koch, 1834)		V	7
<i>Attulus saltator</i> (O. Pickard-Cambridge, 1868)		V	2
<i>Pellenes tripunctatus</i> (Walckenaer, 1802)			1
<i>Phlegra fasciata</i> (Hahn, 1826)			1
<i>Talavera aequipes</i> (O. Pickard-Cambridge, 1871)			3
Tetragnathidae			
<i>Pachygnatha degeeri</i> Sundevall, 1830			5
Theridiidae			
<i>Euryopsis flavomaculata</i> (C. L. Koch, 1836)			2
Thomisidae			
<i>Ozyptila pullata</i> (Thorell, 1875)	3	V	2
<i>Ozyptila scabricula</i> (Westring, 1851)	3		9
<i>Xysticus bifasciatus</i> C. L. Koch, 1837			3
<i>Xysticus erraticus</i> (Blackwall, 1834)			5
<i>Xysticus kochi</i> Thorell, 1872			10
Summe Individuen: 498			
Summe Arten: 70			